



Insulin zum Leben

Große Blutzuckermess- und Spendenaktion für das Projekt „Insulin zum Leben“

Am Samstag, den 19. November 2005 war es wieder soweit: Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Rastatt hat zum Blutzuckertest mit anschließender Beratung rund ums Thema Diabetes eingeladen. Bereits im Vorfeld wurden Flyer verteilt, um möglichst viele Menschen auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen.

Das Angebot von Blutzuckertest und Beratung konnten alle Interessierten gegen eine Spende von einem Euro in Anspruch nehmen. Dieser Betrag kam dem Projekt „Insulin zum Leben“ zugute. Mit Hilfe dieses kleinen Dankeschöns wird der Transport von gesammeltem Insulin in die dritte Welt finanziert, um dort das Leben insulinbedürftiger Menschen zu retten. Da die Besucher mit dem so genannten „magischen Euro“ die Aktion honorierten, konnte wieder eine hübsche Summe für „Insulin zum Leben“ erzielt werden. Die Beauftragte dieses Projektes, Heidrun Schmidt-Schmiedebach, war

vor Ort für die Beratung zuständig, während Karin Dollinger, Mitglied DDB, und Gabriele Bäse, Diabetesassistentin DDG, die Messung des Blutzuckers übernahmen. Des Weiteren gab es auch ein breites Angebot an Broschürenmaterial zum Thema Diabetes wie etwa Ernährung oder Bewegung.

Messaktion deckte zu hohe Werte auf

Mit freundlicher Unterstützung der Firma LifeScan konnte so der Blutzucker von insgesamt 261 Personen mit den Blutzuckermessgeräten OneTouch® Ultra® und OneTouch® UltraSmart® bestimmt werden. Davon lag bei 20 Messungen der Wert über 140 mg/dL, hiervon 13 Messungen bei Menschen mit Diabetes und sieben bei nicht diagnostizierten Diabetikern. Somit gelang es mit Hilfe der Messaktion, sieben Menschen auf ihren Diabetes aufmerksam zu machen, die diesen dann in Zukunft therapieren und schwere Folgeschäden verhindern können. Gleichzeitig konnten diese neu entdeckten Diabetiker wiederum gegen eine kleine Spende ein Blutzuckermessgerät erwerben.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es eine rundum gelungene Aktion war, die sie gerne in regelmäßigen Abständen wiederholen möchten. ■

BERICHT > GABRIELE BÄSE | DIABETES-ASSISTENTIN DDG

Gelungene Aktion: Das Interesse der Besucher war groß

